



B e s c h l u s s v o r l a g e N r . : 0 6 2 0 / 2 0 1 6 - 2 0 2 1

Gremien	Datum	TOP	beschlossen	Bemerkungen
Ausschuss für Straßen- und Tiefbau				
Verwaltungsausschuss				
Rat				

Ratsantrag von Bündnis 90/die Grünen: "Beauftragung externer Experten für sichere Radverkehrsanlagen für eine sichere bauliche Lösung an der Kreuzung Otto-Von-Guericke-Straße/Bremer Straße.

Beschlussvorschlag:

Der Rat lehnt den Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen auf Beauftragung ausgewiesener externer Experten für sichere Radverkehrsanlagen zur Überprüfung und Begutachtung des Einmündungsbereiches Bremer Straße / Otto-von-Guericke-Straße ab.

Begründung:

Der betroffene Einmündungsbereich war bereits mehrfach Thema in der alle zwei Jahre stattfindenden sog. Allgemeinen Verkehrsschau. Mitglieder der Verkehrsschaukommission sind Vertreterinnen und Vertreter von Stadt, Landkreis und Nds. Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr (jeweils Straßenbaulastträger und Straßenverkehrsbehörde) sowie der Polizei, der Verkehrswacht, des ADAC und des Fahrlehrerverbandes. Auch außerhalb der Verkehrsschau kommt der Großteil dieser Mitglieder regelmäßig als Unfallkommission zusammen; bei Radverkehrsproblematiken wird weiterhin auch der ADFC beteiligt.

Unverzüglich nach dem tödlichen Unfall im März 2017 hat sich die Unfallkommission am Unfallort zusammengefunden und hierbei weitere Maßnahmen festgelegt.

Weiterhin gingen in der Vergangenheit verschiedene Vorschläge und Anträge (Ampelanlage, Aufpflasterung, sog. Speed-Bumper) sowohl aus der Politik wie auch aus der Bevölkerung ein, über die nach sorgfältiger Prüfung entschieden worden ist.

Weitergehende Ideen und Vorschläge habe ich mir von der ADFC-Fachtagung „Sichere Kreuzungen für den Radverkehr“ in Berlin versprochen, bei der auch zahlreiche Beispiele aus den Niederlanden, Dänemark und England vorgestellt wurden. Leider hielten sich die dort erhaltenen Informationen in Grenzen. Die wenigen Ideen aus dieser Veranstaltung, die bereits am 24. Oktober im AK Fahrradverkehr vorgestellt und diskutiert wurden, werden in der Sitzung vorgestellt. Eine Entscheidung hierüber soll in der Verkehrsschau im Sommer 2020 getroffen werden.

Eine weitergehende Prüfung durch externe Fachleute macht daher aus meiner Sicht wenig Sinn. Ich schlage daher vor, diesen Antrag abzulehnen.

Sollte sich der Rat jedoch anders entscheiden, könnte eine Überprüfung und Begutachtung unter 3-4 geeigneten Planungsbüros ausgeschrieben werden. Die hierdurch entstehenden Honorarkosten sind im Haushaltsentwurf 2020 jedoch nicht berücksichtigt.

Andreas Weber

Anlage:

Antrag der Fraktion Bündnis90 / Die Grünen vom 17. Juni 2019